

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 24/77
19 12 77

B E S C H L U S S

in der Entschädigungsache

Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Tannenstraße 26, Düsseldorf,

Beklagter und Beschwerdeführer,

gegen

Izak C [REDACTED],

B [REDACTED] W [REDACTED] P [REDACTED], Frankreich,

Kläger und Beschwerdegegner,

- Prozeßbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. [REDACTED]
[REDACTED] -

- 2 -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 19. Dezember 1976 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Portmann und Gärtnert

beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 15. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf von 23. September 1976 wird zugelassen, soweit es unter a, b und c seines entscheidenden Teils Leistungen anerkannt hat.

Im übrigen, nämlich soweit unter d und e des entscheidenden Teils des Berufungsurteils Rente und Heilverfahren zugesprochen sind, wird die Beschwerde zurückgewiesen.

G r u n d e

Das Berufungsurteil weicht insofern von der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs ab, als es bei Berücksichtigung der Unterhaltspflichten des Klägers in der Zeit vor dem 1. September 1965 nicht von den im Land Nordrhein-Westfalen bis dahin anerkannten Grundsätzen für die Bemessung des Hundertsatzes, sondern von dem erst seit 1. September 1965 geltenden § 15a Abs. 1 Nr. 1a der 2. EW-BGG in der Fassung der 7. AndVO ausgegangen ist (BGR RzW 1969, 191; 1971, 450), den Wegfall der Unterhaltspflicht des Klägers gegenüber einem seiner Kinder ab 1. Juli 1969 entgegen den in BGR RzW 1977, 184 dargelegten Grundsätzen bis 31. Oktober 1975 nicht berücksichtigt und schließlich für die am 31. Dezember 1969 noch nicht entstandenen Ansprüche auf die Leistungsverbesserungen der 9. AndVO

- 3 -

zur 2. IV-REU vom 11. Juli 1970 Zinsen zugesprochen hat
(BGR RzW 1978, 180). Auf diesen Abweichungen kann die Zu-
erkennung von Kicketünden beruhen.

Soweit das Berufungsurteil Heilverfahren und ab 1. Ok-
tober 1976 eine laufende Rente zuspricht, ist ein Zulassungs-
grund nach § 219 Abs. 2 BGG nicht geltend gemacht und auch
nicht ersichtlich.

Mai

Fuchs



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)